

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Günter Piéla, Gabriele Gassen

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 5/30**

**Federführung: 5/30**

**Termin f. Stellungnahme: 20.10.14**

**erledigt am: 05.08.14 My.**

## Anfrage

**Datum:** 05.08.2014

**Drucksachen-Nr.:** 14/0230

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	12.11.2014	öffentlich /

---

### **Schulentwicklungsplanung und Schulanmeldezahlen**

#### **Sachverhalt**

In seiner Sitzung am 25.09.2013 hat der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung dem Rat empfohlen, den Schulentwicklungsplan 2013-2019 zu beschließen. Bis heute war der Schulentwicklungsplan jedoch nicht mehr Gegenstand von Beratungen im Stadtrat.

Zudem wurde im Ausschuss am 25.09.2013 folgender Beschluss gefasst:

*„Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die verschiedenen Handlungsoptionen aus den Planungsergebnissen zu identifizieren und in den jeweiligen Planungsfeldern gemeinsam mit Eltern, Schulleitungen und Schulaufsicht und bei Bedarf weiteren Kooperationspartnern unter Beteiligung des Planungsbüros biregio Umsetzungsvorschläge zu entwickeln und dem Ausschuss vorzustellen.“*

## Fragestellungen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Schulentwicklungsplanung?
2. Warum wurde der Entwurf des Schulentwicklungsplanes bis heute noch nicht dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt?
3. Welches Verfahren bzw. welche konkrete Zeitschiene ist für die Beschlussfassung des Schulentwicklungsplanes vorgesehen?
4. Welche Beteiligungsergebnisse liegen in Bezug auf die verschiedenen Handlungsoptionen und Umsetzungsvorschläge vor?  
Wann sollen sich der Fachausschuss und der Rat damit befassen?
5. Wie sind die aktuellen Anmeldezahlen für SchülerInnen aufgeteilt nach Primar- und Sekundarstufen sowie nach Schulform im Vergleich zu den Prognosen bzw. Planungen des Schulentwicklungsplan-Entwurfs?
6. Wie viele Plätze werden für die Ganztagsbetreuung vorgehalten, aufgeteilt nach Schulformen bzw. nach den Bereichen Offene Ganztagsschule und Ganztagschule?
7. Wie viele SchülerInnen nehmen im Bereich der Ganztagschulen an der Mittagsverpflegung teil, wie viele Plätze stehen zur Verfügung?
8. An welchen Standorten der Primar- und Sekundarstufe gibt es Frühstücksangebote (kostenfrei / kostenpflichtig)?  
Welche Planungen bestehen zum Ausbau dieser Frühstücksangebote?

gez. Martin Metz

gez. Günter Piéla

gez. Gabriele Gassen